

C. balcanicum Vand. und *C. orbelicum* Velen. habe ich nicht untersuchen können.

Um den Inhalt der vorliegenden Mitteilung kurz zusammenzufassen, können wir sagen:

1. Das *C. tomentosum* L., Aut. besteht aus zwei sehr verschiedenen Arten, dem eigentlichen, auf Italien beschränkten, echten *C. tomentosum* L. emend. und dem auf Griechenland beschränkten *C. candidissimum* spec. nov., das sich vor allem durch seinen aus Sternhaaren gebildeten Filz, außerdem durch die zum Halbkreis zurückgekrümmten, am Rande flachen Kapselzähne, die kleineren, am Grunde plötzlich in den sehr kurzen Nagel zusammengezogenen Blumenblätter und durch einige weitere oben angeführte Merkmale unterscheidet. Es steht dem *C. Biebersteinii* DC. näher als dem *C. tomentosum* L. emend. und hat mit dem sternhaarigen südamerikanischen *C. mollissimum* Poir. nichts zu tun.

2. Von europäischen Cerastien hat nur noch *C. grandiflorum* W. K. s. stren. verzweigte Haare, die aber anders aussehen als jene des *C. candidissimum*. Dieses echte *C. grandiflorum* ist auf die Küstengegenden der östlichen Adria (Kroatien, Bosnien, Dalmatien, Herzegowina, Montenegro, nördlichstes Albanien) beschränkt. Die dazugezogenen Pflanzen Westasiens, das *C. argenteum* M. B., haben nichts damit zu tun; sie haben einfache Haare und gehören in die Verwandtschaft des *C. Biebersteinii* DC.

C. grandiflorum W. K. ist das einzige mir bekannte *Cerastium* mit einem behaarten (filzigen!) Fruchtknoten. Sonst sehr einförmig, hat es doch einige Abänderungen, die seltene f. *lasio-stemon* mit stark behaarten episepalen Filamenten, die f. *leiogynum* mit kahlen Fruchtknoten und die stark verkahlte f. *glabrescens*, hervorgebracht.

Vorschläge für den internationalen botanischen Kongreß in Brüssel 1910, betreffend die Nomenklatur der Algen.

Von Dr. S. Stockmayer (Unterwaltersdorf, N.-Ö.).

Hiemit beehre ich mich, dem Kongresse folgenden Vorschlag zu unterbreiten:

Den Ausgangspunkt für die Nomenklatur der „Algen“ (mit Ausschluß der Flagellaten und Characeen) bildet das Werk:

De Toni J. B., *Sylloge Algarum omnium hucusque cognitarum*, Patavii,

u. zw. für die

			erschienen
1. <i>Chlorophyceae</i> ..	} Vol. I.		25. Juli 1889
2. <i>Conjugatae</i>			
3. <i>Bacillariae</i> (<i>Diatomaceae</i>)	Vol. II.	Sectio I. (<i>Rhaphideae</i>)	25. Juli 1891
		Sectio II. (<i>Pseudorhaphideae</i>)	12. Februar 1892
		Sectio III. (<i>Cryptorhaphideae</i>)	28. April 1894
4. <i>Phaeophyceae</i> ...	Vol. III.		14. November 1895
5. <i>Rhodophyceae</i> ..	Vol. IV.	Sectio I.	14. November 1897
		Sectio II.	2. Jänner 1900
		Sectio III.	17. Juni 1903
		Sectio IV.	9. Jänner 1905
6. <i>Myxophyceae</i> (<i>Schizo-, Cyano-</i> <i>phyceae</i>)	Vol. V.	digressit A. Forti	11. Mai 1907

Die Autoren früher gegebener, von De Toni im genannten Werke adoptierten Namen werden daher analog § 42 der internationalen Regeln von 1905 als von De Toni adoptiert zu zitieren sein, z. B. „*Eunotia arcus* Ehrenb. sec. De Toni, Syll. II, p. 790“ oder „*Eun. arcus* Ehrenb. sec. D. T.“ (oder bei kurzer Zitation vielleicht auch „*Eun. arcus* D. T.“, wenn auch dem § 42 nicht völlig entsprechend).

Kurze Begründung.

1. Wenn es auch unmöglich ist, für die Zellkryptogamen überhaupt eine einheitliche Nomenklaturgrundlage analog jener der Phanerogamen zu schaffen, so ist es anderseits doch nicht zweckmäßig, diese Grundlage zu sehr zu zersplittern.

2. Für obgenannte Gruppen, die als „Algen“ ein einheitliches Arbeitsgebiet bilden, liegt in De Tonis Sylloge ein gründlich gearbeitetes, die ganze Literatur berücksichtigendes, zusammenfassendes Werk vor, das auf der Höhe unserer heutigen wissenschaftlichen systematischen Anschauungen steht und sich als einheitliche Grundlage der Nomenklatur trefflich eignet.

23. März 1909.

NB. Dies mein kurzgefaßter Vorschlag, der zugleich in französischer Sprache, der offiziellen Sprache des Kongresses, erscheint. Eine eingehendere Begründung desselben, zugleich mit Bezugnahme auf Characeen und Flagellaten, werde ich in Bälde publizieren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [059](#)

Autor(en)/Author(s): Stockmayer Siegfried

Artikel/Article: [Vorschläge für den internationalen botanischen Kongreß in Brüssel 1910, betreffend die Nomenklatur der Algen. 183-184](#)